

Thema: Haustiere und Corona – Das sollte man dazu wissen

Beitrag: 1:16 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Das Corona-Virus hat Deutschland fest im Griff. In ganz Deutschland gelten inzwischen Ausgangsbeschränkungen. Gassigehen mit dem Hund ist aber weiterhin erlaubt. Alles, was man im Umgang mit Tieren jetzt wissen sollte, was in diesen Zeiten gut und vor allem sinnvoll ist, weiß meine Kollegin Helke Michael.

Sprecherin: Nach aktuellem Forschungsstand ist das Corona-Virus für unsere Haus- und Nutztiere keine Gefahr. Es gibt auch keinerlei Belege, dass Hund, Katze, Schwein, Rind oder Pferd das Virus beispielsweise über ihren Speichel auf den Menschen übertragen.

O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 11 Sek.): „Es kann natürlich sein, dass ein erkrankter Mensch oder ein infizierter Mensch dann über seine Hände oder über husten, niesen Viren auf das Fell überträgt. Aber das Tier wird daran nicht erkranken.“

Sprecherin: Erklärt der Biologe Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband und er rät zur Besonnenheit.

O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 18 Sek.): „Also bitte jetzt nicht in Panik verfallen und zu scharfen Desinfektionsmitteln greifen und damit das Tier reinigen, um Gottes Willen! Das schadet dem Tier natürlich nur. Tiere können das Corona-Virus nicht übertragen, alles, was ich machen muss, ist tatsächlich, Hygieneregeln beachten. Das bedeutet, Hände mit Seife waschen.“

Sprecherin: Denken sollte man natürlich auch an die Tiere der Nachbarn, die aus gesundheitlichen Gründen gerade nicht mit ihrem Hund vor die Tür können.

O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 20 Sek.): „In Zeiten der Corona-Krise gilt es, Solidarität zu zeigen. Deswegen appellieren wir daran, solchen Menschen zu helfen und mit den Hunden auch rauszugehen. Der Hund selbst stellt überhaupt kein Risiko dar. Darüber kann ich mich nicht anstecken. Es ist natürlich ratsam, die eigene Leine mitzunehmen, diese auch zu benutzen und danach einfach Hände waschen und gut ist.“

Abmoderationsvorschlag: Für unsere Tiere ist das Virus also keine Gefahr. Sie selbst können es – wenn überhaupt – auch nur indirekt übertragen, nämlich durch Rückstände vom Menschen im Fell. Wer andere beim Gassigehen unterstützt, sollte aus Sicherheitsgründen immer seine eigene Leine benutzen und ansonsten gilt: Hände gründlich mit Seife waschen. Alle Infos dazu finden Sie auch noch mal im Netz auf jagdverband.de.

Thema: Haustiere und Corona – Das sollte man dazu wissen

Interview: 1:56 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Das Corona-Virus hat Deutschland fest im Griff. In ganz Deutschland gelten inzwischen Ausgangsbeschränkungen. Gassigehen mit dem Hund ist aber weiterhin erlaubt. Alles, was man im Umgang mit Tieren jetzt wissen sollte, was in diesen Zeiten gut und vor allem sinnvoll ist, weiß der Biologe Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“



im Auftrag von

na-news aktuell
Ein Unternehmen der dpo-Gruppe

1. Herr Reinwald, als erstes die wichtige Frage: Kann das Virus vom Tier auf Menschen übertragen werden?

O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 18 Sek.): „Es gibt weltweit keine Hinweise, dass Hunde, Katzen, Wildschweine oder Pferde, also alle Tiere, dieses Virus übertragen können auf den Menschen. Das Friedrich-Löffler-Institut in Deutschland forscht gerade daran, ob Tiere in irgendeiner Form ein Reservoir darstellen, Ergebnisse sind im April dann hoffentlich dann da.“

2. Das heißt aber umgekehrt, der Mensch kann das Virus auf das Tier übertragen?

O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 21 Sek.): „Es gibt überhaupt keine Belege dafür, dass der Mensch dieses neuartige Corona-Virus auf Tiere übertragen kann, also auf Hunde, Katzen, Pferde, Schweine. Es kann natürlich sein, dass ein erkrankter Mensch oder ein infizierter Mensch dann über seine Hände oder über Husten, Niesen Viren auf das Fell überträgt. Aber das Tier wird daran nicht erkranken.“

3. Wie sollte ich also in den kommenden Wochen mit Haus- und Nutztieren umgehen?

O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 23 Sek.): „Wenn ich jetzt mit Haus- oder Nutztieren zu tun habe, dann gelten die gängigen Hygieneregeln. Das heißt, wenn ich das Tier gefüttert habe, gestreichelt habe, dann sollte ich einfach meine Hände waschen mit Seife. Es kann immer sein, dass auf dem Fell Reste dieses Corona-Virus sind. Die reichen aber nicht aus, nach Expertenmeinung, dass ich mich daran anstecken kann. Und Tiere sind sowieso nicht empfänglich für das Virus.“

4. Was ist dann mit Haustieren von einem infizierten Covid19-Patienten? Kann ich die einfach so betreuen?

O-Ton 4 (Torsten Reinwald, 19 Sek.): „In Zeiten der Corona-Krise gilt es, Solidarität zu zeigen. Deswegen appellieren wir daran, solchen Menschen zu helfen und mit den Hunden auch rauszugehen. Der Hund selbst stellt überhaupt kein Risiko dar. Darüber kann ich mich nicht anstecken. Es ist natürlich ratsam, die eigene Leine mitzunehmen, diese auch zu benutzen und danach einfach Hände waschen und gut ist.“

5. Sollte ich denn das Fell von meinem Hund oder Katze desinfizieren?

O-Ton 5 (Torsten Reinwald, 17 Sek.): „Also bitte jetzt nicht in Panik verfallen und zu scharfen Desinfektionsmitteln greifen und damit das Tier reinigen, um Gottes Willen! Das schadet dem Tier natürlich nur. Tiere können das Corona-Virus nicht übertragen, alles, was ich machen muss, ist tatsächlich, Hygieneregeln beachten. Das bedeutet, Hände mit Seife waschen.“

Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband über den Umgang mit Tieren in Zeiten von Corona. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Für unsere Tiere ist das Virus also keine Gefahr. Sie selbst können es – wenn überhaupt – auch nur indirekt übertragen, nämlich durch Rückstände vom Menschen im Fell. Wer andere beim Gassigehen unterstützt, sollte aus Sicherheitsgründen immer seine eigene Leine benutzen und ansonsten gilt: Hände gründlich mit Seife waschen. Alle Infos dazu finden Sie auch noch mal im Netz auf jagdverband.de.